

Die Speisung der 5000 Männer

WICHTIG: Die Geschichte aus Johannes 6, 1-15 zieht sich durch den ganzen Nachmittag hindurch.

Zeit	Aktivität	Material
Zwischen 13.00 und 13.15	Ablauf (ev. mit Auto) dreier Leiter um Feuer im Wald zu entzünden und Kisten im Wald deponieren und zusammensetzen	Papier, 12 Kisten, Blachen, Megaphon, Sanität, Material für Spiel
13.30	Begrüßung Johannes 6, 1-4 <i>1 Einige Zeit später fuhr Jesus mit dem Boot auf die Ostseite des Sees von Galiläa (auch See von Tiberias genannt). 2 Große Menschenmengen folgten ihm dorthin, weil sie die Wunder sahen, die er an den Kranken tat. 3 Er stieg auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern. 4 Es war kurz vor den Tagen, in denen die Juden ihr Passafest feierten.</i> Wir als Jungschar haben ebenfalls mitbekommen, dass Jesus in der Gegend ist und wollen ihn nun auch sehen.	Sanität
13.55	Ankunft im Wald Johannes 6, 5-7 <i>5 Als Jesus die Menschenmenge sah, die zu ihm kam, fragte er Philippus: »Wo können wir so viel Brot kaufen, dass alle diese Leute zu essen bekommen?« 6 Jesus wollte ihn mit dieser Frage auf die Probe stellen; er selbst wusste genau, was er tun wollte. 7 Philippus entgegnete: »Selbst für zweihundert Denare würde man nicht genug Brot bekommen, um jedem auch nur ein kleines Stück zu geben.«</i> Wir kommen bei Jesus an und hören wie er mit Philippus spricht: Woher bekommen wir so viel Brot?	
14.00	Schmuggelgame Philippus leitet uns an Brot zu beschaffen Ein Leiter schaut in dieser Zeit zu den Feuern.	
14.45	Alles ist weg → das Essen des Jungen Johannes 6, 8-11 <i>8 Ein anderer Jünger, Andreas, der Bruder von Simon Petrus, sagte zu Jesus: 9 »Hier ist ein Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das schon für so viele Menschen?« 10 »Sorgt dafür, dass die Leute sich setzen«, befahl Jesus. Der Ort, an dem sie sich befanden, war dicht mit Gras bewachsen. Als alle sich gesetzt hatten (die Zahl der Männer belief sich auf etwa fünftausend), 11 nahm Jesus die Brote, dankte Gott dafür und ließ sie unter die Menge austeilen. Mit den Fischen machte er es genauso, und jeder aß, so viel er wollte.</i> Alles Essen ist weg. Ein Junge kommt zu Andreas und bringt ihm Teig für 5 Brote und zwei Fische. Diese werden an Jesus weitergegeben. Jesus befiehlt, dass sich die Jungscharler in zwei Gruppen zu setzen, dankt anschliessend für das Essen und lässt	

	das Essen austeilen.	
14.50	Anschliessend wird gekocht (Schlangenbrot, auf den Rost, direkt auf die Glut, etc. Kinder wählen selber)	Brotteig, Fisch, Feuer
16.00	<p>Einsammeln des Essens</p> <p>Johannes 6, 12-13</p> <p><i>12 Als die Leute satt waren, sagte er zu seinen Jüngern: »Sammelt auf, was übrig geblieben ist, damit nichts verdirbt.« 13 Die Jünger sammelten die Reste auf, die von den fünf Gerstenbroten übrig geblieben waren, nachdem alle davon gegessen hatten, und füllten zwölf Körbe damit.</i></p> <p>Jesus befiehlt das restliche Essen einzusammeln.</p> <p>Alle Leiter welche bei den Gruppen sitzen, gehen zu den Blachen, welche rundherum verteilt sind und bringen jeweils eine Kiste. Dies solange bis alle zwölf Kisten bei Jesus sind.</p>	12 Kisten, Blachen
16.05	Andacht	
Ca. 16.15	Kleingruppen	
16.40	<p>Rückkehr</p> <p>Johannes 6, 14-15</p> <p><i>14 Als die Leute begriffen, was für ein Wunder Jesus getan hatte, sagten sie: »Das ist wirklich der Prophet, von dem es heißt, dass er in die Welt kommen soll!«</i></p> <p><i>15 Jesus wusste, dass sie als nächstes kommen und versuchen würden, ihn mit Gewalt zum König zu machen. Deshalb zog er sich wieder auf den Berg zurück, um allein zu sein.</i></p> <p>Da Jesus gegangen ist, gehen wir als Jungschar wieder zurück in den JS-Raum. Zwei Leiter verräumen im Wald alles.</p>	
17.00	Ende	